

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Steuerlisten der Verwaltung der R. S. Staatschulden und der R. S. Land- und Landeskulturretenbank-Beratung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundsätzliche Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Verlaufsliste von Holzpreisen auf den R. S. Staatsforstrevieren.

Bearbeitet mit der verantwortlichen Zeitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 179.

Dienstag, 5. August

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierfachjährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Werktag nachmittags. — Herausgeber: Expedition Nr. 1295, Abhaltung Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1-spaltige Grundzeile oder deren Raum im Anklängungsteile 30 Pf., die 2-spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Gingefand) 150 Pf. Preisermäßig auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Der Waffenstillstand am Balkan wurde um drei Tage verlängert.

* Der Kollektivschritt der Mächte bei der Pforte wegen der Besetzung Adrianopels ist noch nicht erfolgt.

Die kantonalen Truppen haben gemeldet und ihren Befehlshaber getötet. Die Unabhängigkeitserklärung wurde daraufhin aufgehoben.

* Der Botschafter der Vereinigten Staaten in Mexiko, Wilson, ist zurückgetreten.

Aus Galizien werden schwere Hochwasserschäden gemeldet.

Amtlicher Teil.

Justizministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Oberstleutnant bei dem Amtsgerichte Chemnitz Otto Gustav Richter beim Übertritt in den Ruhestand das Verdienstkreuz zu verleihen.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben auf Vorschlag Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johanna Georg folgende Karola-Medaille Allergnädigst zu verleihen geruht:

A. in Gold: der Albertinerin Anna Braun in Dresden und der Frau verehel. Hofrat Schmalz in Weißer Hirsch.

B. in Silber: den Albertinerinnen Martha Brauns, Hedwig Buchholz, Margarete Engel, Emma Neubert, Hedwig Peßel, Martha Schuchardt, Minna Schulze und Marianne Schulze in Dresden, dem Vandgerichtsrat Dr. de Lassalle in Dresden, dem Konsistorialrat und Pfarrer em. Manfroni in Dresden, Fräulein Janny Franke in Tharandt, Fräulein Anna v. Trotha in Dresden, dem Stellvertreter des Kreishauptmanns zu Dresden Geh. Regierungsrat Führer v. Teuber in Berlin, dem Schriftsteller Prof. Dr. phil. Lehner in Berlin, dem Kommerzienrat Karl Siegismund in Berlin, dem Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts Wirs. Geh. Rat Dr. Führer v. Bernewitz in Dresden, der Frau verehel. Fleischereibesitzer Flemming geb. Wissel in Johannabach, der Frau verehel. Kommerzienrat Gantenberg in Bechern in Aue, der Frau verehel. Apotheker Hentschel geb. Illing in Zwönitz, der Frau verw. Fabrikbesitzer Wöhrel geb. Röbel in Niederlößnitz, der Rentiere Leontina Johanna v. Erbschleiter Freiin zum Halsenstein in Dörfstadt, der Frau verehel. Pfarrer Schmidt geb. Krehner in Rothenkirchen, der Frau verehel. Amtshauptmann Erft. v. Der geb. v. Schnad in Meißen, dem Generalmajor z. D. v. Wardeburg in Dresden, dem Generalleutnant z. D. v. Schmalz in Görlsdorf, dem Generaloberarzt Dr. Burdach in Dresden, der Frau Kaufmann Sally Bretschneider in Zwönitz, der Frau Bürgermeister Mühl in Zwönitz, der Frau Hauptmann Constance v. Weißsch in Freiberg, der Frau verehel. Stadtrat Otto geb. Einsiedel in Chemnitz, der Frau Kaufmann Hertel geb. Härtel in Eibendorf, der Frau verehel. Geh. Medizinalrat Tillmanns geb. Seckler in Leipzig, der Frau verw. Otto geb. Heinrichsen in Leipzig, der Frau verehel. Privatmann Wächter in Mittweida, dem Hofrat Dr. med. Wolff in Reiboldsgrün, der Frau verehel. Geh. Oberjäger Hammer geb. Ißbau in Chemnitz, der Frau verw. Kommerzienrat Haubold geb. Moser in Chemnitz, der Frau Kaufmann Voigtländer geb. Weltreich in Chemnitz, der Frau verw. Baumeister und Stadtrat Dubrätz geb. Müller in Chemnitz, der Frau verehel. Pfarrer Schmidt geb. Rühl in Hohenstein-Ernstthal, der Frau verw. Fabrikbesitzer Becher geb. Just in Burghardsdorf, der Frau verw. Kammerherr v. Küttichau geb. v. Criegern-Spremberg in Dörschnitz,

der Königl. Kammerjägerin Erfa Webelind jetzt Frau verehel. Oberfinanzrat Oeschwald in Dresden, dem prakt. Arzte Dr. med. Kräfting in Deuben, dem Pfarrer Werner in Ottendorf, der Frau verw. Hofrat Höfmann geb. Stiel in Loschwitz, der Frau verw. Generalmajor v. Schweden geb. v. Germar in Niederlößnitz, der Frau verehel. Generalmajor Sachse in Niederlößnitz, dem Hauptmann a. D. Fries in Pillnitz, der Frau verw. Kaufmann Haase geb. Rade in Weißig, der Frau verw. Hauptkollamtsrendant Weber geb. Kluge in Schanbau, dem Geh. Sanitätsräten Dr. Häbler in Dresden und Dr. Schick in Blasewitz, der Frau verw. Kreishauptmann v. Hübel geb. Fischer in Sachsendorf, der Frau Pfarrer Ebert geb. Wagner in Wurzen und dem Pfarrer Müller in Seifersdorf.

C. in Bronze: den Albertinerinnen Marie Ganzler, Marie Hickmann, Margarethe Köstner, Elisabeth Heymund, Johanne Müller und Anna Regenstein in Dresden, der Frau verw. Klotzsche in Radeburg, dem Rittergutsbesitzer und Fürstl. Reich. Kammerherrn v. Kiel in Dresden, der Frau verehel. Amtshauptmann v. Voß geb. v. Bressler in Grimma, dem Pfarrer Löder in Mühlroß, dem Sekretär bei der Finanzhauptkasse Fischer in Dresden, dem Kantor Morgenstern in Deutsch-einsiedel, dem Bürgermeister Steinbach in Wolkenstein, der Frau verehel. Gemeindevorstand Heymann geb. Haase in Großholzendorf, der Rittergutsbesitzer Frau verw. Bunde in Elsabach, dem Oberlehrer Schulze in Zwönitz i. E., der Frau verehel. Rentier Tuschcerer geb. Männel in Schönheide, der Frau verw. Ritsche geb. Lehmann in Zwönitz, dem Oberlehrer Uhlig in Auerbach, der Stütze Clara Marie Wild in Oberschönenberg, der Frau verehel. Schuldirektor Herold geb. Ohm in Eilenfeld, der Frau verehel. Oberlehrer und Kantor Englert geb. Tischer in Untersachsenberg, dem Amtshauptmann Dr. Streit in Dresden-A., der Frau Oberbürgermeister Dittrich geb. Kersten in Leipzig, der Frau Verlagsbuchhändler Brockhaus geb. Witt in Leipzig, der Frau Amtshauptmann Hartmann geb. Trübner in Döbeln, der Frau Superintendent Hempel in Dippoldiswalde, dem Bürgermeister Dr. v. Woydt in Schneeberg, dem Hausinspектор Klinow in Dresden, dem Bezirkssarzt Dr. med. Endler in Dippoldiswalde, dem Regierungsrat Dr. Drechsel bei der Kreishauptmannschaft Zwönitz, dem Stellvertreter des Kreishauptmanns zu Bautzen Geh. Regierungsrat Scheider, der Frau verehel. Geh. Studienrat Schüle geb. Rawrath in Bautzen, der Frau verehel. Bürgermeister Mieysch geb. Fährmann in Bautzen, dem Bürovorstand Stanner in Pöhlau, der Hausmutter im Carolasheim Hainewalde verehel. Wunderlich geb. Dallmer, dem fr. Rittergutsbesitzer Dr. phil. Buchner in Elsterrebnitz, dem Vorstand des Amtsgerichts Oschatz Geh. Justizrat Dr. Giese, der Frau verehel. Medizinalrat Spaltholz geb. Voeller in Leipzig, der Frau verw. Superintendent Schönke geb. Schüle in Oschatz, der Frau verehel. Superintendent Richter geb. Leonhardi in Borna, dem Schuhmachermeister Becher in Pegau, dem Amtshauptmann Michel in Chemnitz, der Rentiere Frau verw. Herberger geb. Dörsfel in Johannegeorgstadt, der Frau Baumeister Müller geb. Rothel in Zwönitz, der Frau Steiger Pönnisch geb. Hunger in Schmöda, der Frau verehel. Stadtrat Bäckler geb. Kraß in Glashausen, der Frau verehel. Oberingenieur Wagner geb. Dichtl in Chemnitz, der Rentnerin Emma Marie Louise Hähler in Chemnitz, der Frau verehel. Privatmann Knott geb. Ahnert in Chemnitz, der Frau Spielwarenfabrikant Wittig geb. Schönherr in Borsdorf, der Frau Privatmann Müller geb. Richter in Chemnitz-Borna, der Frau Kaufmann Schmidt geb. Neumann in Einsiedel, der Frau Oberlehrer und Kantor Uhlig geb. Helbig in Burghardsdorf, der Frau Privatmann Irmischer geb. Pester in Gruna, der Frau Oberlehrer Walther geb. Hesse in Gruna, dem Apotheker Hering in Rabenau, der Frau Fabrikbesitzer Creutznach geb. Spitzner in Dresden, dem Kommerzienrat Ernst in Dresden, der Privata Frau verw. Klotzsche geb. Richter in Großröhrsdorf, der Frau verehel. Gutsbesitzer Pilz geb. Pieisch in Hermisdorf, der Frau verehel. Krebschmar geb. Thronide in Lausa, der Frau verw. Pieisch geb. Wagner in Blasewitz, der Frau verehel. Direktor Ringel geb. Zimmer in Großenhain, dem Militär-Intendanten Dr. Haase in Dresden, der

Hausbesitzerin verw. Mangelsdorf in Grimma, der Frau verw. Schlossermeister Albrecht geb. Reuschke in Wurzen, dem Diaconus an der St. Pauli-Kirche Pastor Dertel in Chemnitz, der Frau Oberst v. Löben geb. Ginsberg in Dresden, dem Apotheker Rind in Meißen und der Buchhalterin Margarethe Schäfer in Dresden.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Königl. Sächs. Oberleutnants d. Res. Fabrikbesitzer Alfred Schmidt und Theodor Schmidt in Altenburg das ihnen von Sr. Hoheit dem Herzog von Sachsen-Altenburg verliehene Ritterkreuz 2. Klasse des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens anlegen.

Die Königliche Kreishauptmannschaft spricht dem Lehrer Ernst Kurt Franz Rudolph in Radebeul für die von ihm am 18. Juni dieses Jahres mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Rettung eines Schulknaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe lobende Anerkennung aus.

Dresden, am 31. Juli 1913.

5441
2024 III

An Stelle des nach der Bekanntmachung vom 24. vorigen Monats — in Nr. 172 dieses Blattes — zum Kommissar ernannten Herrn Stadtrat Thieme-Garmann in Pirna wird Herr Stadtrat Stark in Pirna für die Abhebung des Verhahens wegen Umwandlung der freien Barbier- und Friseur-Innung zu Pirna in eine Zwangs-Innung für das Barbier-, Friseur- und Barbermeistergewerbe für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Pirna einschließlich der Städte Königstein, Neustadt, Pirna, Sebnitz und Schandau, mit dem Sitz in Pirna, nach § 100a der Reichsgewerbeordnung zum Kommissar ernannt.

Dresden, am 2. August 1913.

1456 a IV
5436

Königliche Kreishauptmannschaft.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anklängungsteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Bom Königlichen Hofe.

Dresden, 5. August. Se. Majestät der König wird mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Ernst Heinrich heute abend Gultentag verlassen und mit dem Jahreplanmäßigen Zuge 9 Uhr 34 Min. ab Oppeln über Breslau, Görlitz morgen früh 3 Uhr 37 Min. nach Dresden zurückkehren.

Deutsches Reich.

* Die am 4. August zu Berlin ausgegebene Nr. 48 des Reichs-Gesetzblattes enthält: Bekanntmachung des Reichskanzlers betreffend die Regelung des Lustverkehrs zwischen Deutschland und Frankreich. — Wehrgesetz für die Schußgebiete.

Am Balkan.

Die Bulgarische Friedensverhandlungen.

Der Waffenstillstand um drei Tage verlängert.

Bularest, 4. August. Die Konferenz hat auf den Vorschlag des Vorsitzenden Majorescu den Waffenstillstand um drei Tage verlängert.

Gruppenbesprechungen.

Bularest, 4. August. In der heutigen Sitzung der Friedenskonferenz teilte der Ministerpräsident Majorescu mit, er könne, was Rumänien und Bulgarien angehe, bestimmte Vorschläge vorbringen. Die zwischen Rumänien und Bulgarien schwedenden Fragen hätten eine endgültige Lösung erfahren. Es wurde dann beschlossen, in gleicher Weise wie auf dem Berliner Kongreß nicht-formelle Zusammenkünfte der einzelnen Gruppen abzuhalten. Die erste dieser Zusammenkünfte fand heute nochmitten Tag zwischen den Ministerpräsidenten Majorescu, Benigescu und Pasiksch statt. Bei dieser beharrten nach Mitteilung von griechischer Seite die Verbündeten auf ihren Vorschlägen.

Eine Wiener Stimme zu den Verhandlungen.

Wien, 4. August. Die "Wiener Allgemeine Zeitung" begrüßt das zwischen Bulgarien und Ru-

mänen erzielte Einvernehmen, das nicht ohne Einfluss auf den Fortgang der weiteren Verhandlungen bleiben werde. Zwischen den Bulgaren, Serben und Griechen sei zwar eine entscheidende Annäherung noch nicht erfolgt, doch sei die Möglichkeit hierfür schon dadurch gegeben, daß die bulgarischen Vorgeschläge nach ziemlich allgemeiner Auffassung nicht unvernünftig seien und bei einigem Entgegenkommen beiderseits eine mittlere Linie gefunden werden könnten, die einen raschen Friedensschluß ermöglichen würde. Durch ein mäßigeres Anpruch auf die Sympathien Europas erwerben, die sie trotz ihrer unglaublichen Erfolge doch nicht würden missen wollen. Denn wenn es auch richtig sei, daß allen in Bukarest getroffenen Vereinbarungen gegenüber ein Anspruch der Mächte auf eine etwa notwendig werdende Korrektur zu Recht bestünde, so werde man es doch sicherlich in ganz Europa mit ausreichiger Genugtuung begreifen, wenn das Werk der Überprüfung auf ein Mindestmaß herabgesetzt werden und in einer bloßen Entheiligung der Bukarester Beschlüsse bestehen könnte.

Die Mazedobulgaren für ein autonomes Mazedonien.

Sofia, 4. August. Eine Deputation aus Mazedonien hat heute im Namen der Flüchtlinge ein langes Telegramm an den rumänischen Ministerpräsidenten Moatescu als den Präsidenten der Friedenskonferenz und an die fremden Gesandten in Bukarest, sowie an Sir Edward Grey gerichtet, in dem sie die langen Kämpfe und Leidern der Bulgaren in Mazedonien für die Verteidigung ihrer Nationalität und die Gewinnung politischer Freiheit schildert und erklärt, daß die Bulgaren auch unter einer neuen Fremdherrschaft sich nicht zu Griechen oder Serben machen lassen würden. Im Interesse des Friedens am Balkan und im Namen der Gerechtigkeit bitte die Deputation die Mächte, den Mazedonier die Bedingungen für ihre nationale und politische Entwicklung durch die Schaffung eines autonomen Mazedoniens zu gewähren, für daß die mazedonischen Bulgaren seit 20 Jahren gelämpft hätten und immer kämpfen würden.

Rückwärtsbewegung der griechischen Truppen während der Waffenruhe?

Sofia, 4. August. (Meldung der Agence Bulgare.) Der Kommandant der zweiten Armee telegraphiert: Die griechische Armee, die im Strumatale operiert, weicht seit vorgestern unaufhörlich zurück, indem sie auf der Demarkationslinie nur schwache Truppenabteilungen zurückläßt und an manchen Orten sogar die Posten zurückzieht. Auf diese Weise bemühen sich die Griechen, aus dem Wasserschlund zu ziehen, um sich aus ihrer kritischen Lage zu befreien, die, wenn die Operationen noch einen oder zwei Tage fortgelegt worden wären, den Rückzug des Kerns der griechischen Armee, der dann vollständig umzingelt worden wäre, herbeigeführt hätte. Alle griechischen Truppen wenden sich jetzt dem Südeingang des Thessalypasses zu. Viele Divisionen, die sich in fast ungängbare Gebirgsläden gewagt haben, drängen sich in Eilmarschen das Vieles-Gebirge zu erreichen, um, ehe der Wasserschlund abläuft, sich aus dem ehemaligen Ringe zu befreien, der sie einguschlossen begonnen hatte. In den letzten Stunden der militärischen Operationen haben die Griechen auf ihrem überstürzten Rückzuge nicht unterlassen, obwohl die Feindseligkeiten bereits ausgebrochen waren, bulgarische Dörfer zu plündern und auszugeben, und die vereinzelten Bauern, die darin zurückgeblieben waren, niedergemepelt, so ihr Zerstörungswerk vollendend.

Der Vorstoß der Phorte.

Noch keine Intervention der Mächte. Konstantinopel, 4. August. (Meldung des Wiener R. R. Teleg.-Korresp.-Büro.) Da dem englischen Geschäftsträger noch immer seine Instruktionen fehlen, ist der Schritt betreffend Adrianopel heute nicht erfolgt.

Ausland.

Französische Gemeinderatswahlen.

Paris, 4. August. Von den Generalratswahlen sechsten heute abend um 6 Uhr noch acht Ergebnisse. Bis dahin waren gewählt: 189 Konservative und Liberale, 136 Progressisten, 960 Mitglieder der republikanischen Linken, Radikale und sozialistisch Radikale, und 43 vereinigte Sozialisten. 44 Stichwahlen sind erforderlich. Die Linken gewinnt etwa 50 Sitze.

Das Bestinden des Präsidenten von Portugal.

Lissabon, 4. August. In dem Zustande des Präsidenten de Arriaga ist seit einigen Stunden eine Besserung eingetreten.

Die Mohammedanerunruhen in Indien.

Sind, 5. August. Neutermeldung. Bei den Unruhen in Cannanore sind im ganzen 100 Personen, darunter viele Hindus, verhaftet worden. Es wird berichtet, daß 30 bis 40 Demonstranten getötet oder verwundet wurden. Mehrere Polizisten sind verletzt worden.

Revolution in China.

Im Kampf mit Regierungstruppen. Hongkong, 4. August. (Meldung des Neuternen Büros.) Nachrichten aus Canton folgende hat gestern nachmittag bei Shinhing ein Kampf zwischen 10000 kantonesischen Soldaten und den Truppen Chungchialung stattgefunden. Der Ausgang des Kampfes ist unbekannt.

Die am Eingang von Sanshui stationierten kantonesischen Soldaten feuerten von beiden Ufern des Flusses aus auf den chinesischen Passagierdampfer "Wolvoi" und sagten ihm bedeutenden Schaden zu. Drei Passagiere wurden getötet und fünf Passagiere sowie fünf Matrosen verwundet. Auch ein Passagier wurde unter Feuer genommen und drei Mann von seiner chinesischen Belegschaft verwundet. Wie berichtet wird, wurde das Feuer eröffnet, weil man die Dampfer ironisch für Fahrzeuge hält, auf denen sich Truppen des Generals Chungchialung befinden.

Hankau, 4. August. (Meldung des Neuternen Büros.) Die Ausländer in der Provinz Kiangsi haben von Canton, Hunan und Anhui Verstärkungen erhalten. Ihre Zahl beträgt jetzt 25000 Mann. Am Donnerstag und Freitag wurden sie in einer großen Schlacht zurückgeschlagen. Die Nordtruppen nahmen eine wichtige Stellung hauptsächlich durch ihre überlegene Artillerie.

Shanghai, 5. August. (Neuter.) Das Geschäftsjahr von Wusung wurde gestern ebenfalls ohne Ergebnis fortgesetzt. Die Verhandlungen sind erfolglos gewesen. Es scheint, daß ein ernster Kampf bevorsteht, sobald Admiral Tseng das Gebiet von Shanghai gesäubert hat. Die Regierungstruppen haben in der Nähe der Chinesenstadt Woorate, an 7000 Gewehre und Munition erbeutet.

Übergang der kantonesischen Truppen zur Regierungspartei.

Hongkong, 4. August. Die kantonesischen Truppen haben in Tiongkong gemerkt und ihren Befehlshaber getötet. Die Unabhängigkeitserklärung wurde darauf ausgehoben und Kapitän So als Nachfolger Tschongmingwings, der in Verkleidung Canton verließ und sich auf einem englischen Dampfer nach Hongkong begab, zum Generalgouverneur ernannt.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

Rücktritt des amerikanischen Botschafters Wilson.

Washington, 4. August. Staatssekretär Bryan hat bekanntgegeben, daß das Rücktrittsgesuch des Botschafters Wilson in Mexiko angenommen worden ist. Bryan erklärt dabei, die Haltung, die der Botschafter in den früheren Stadien der mexikanischen Revolution eingenommen, sich für verpflichtet gehalten habe, möge es schwierig für ihn, die Absichten der zehigen amerikanischen Regierung zu vertreten. Der Botschafter scheitert am 14. Oktober von seinem Posten.

(Associated Press.) Der Staatssekretär Bryan kündigte an, daß der frühere Gouverneur Minnesota, Sir John Lind, als persönlicher Vertreter des Präsidenten nach Mexiko entsandt werde, um als Berater der dortigen amerikanischen Botschaft zu arbeiten. Lind werde in durchaus nicht offizieller Eigenschaft und ohne Beglaubigungsschreiben dorthin gehen. Dies gilt in amtlichen Kreisen als formelle Weigerung. Huerta anzuerkennen.

Heer und Marine.

Jubiläum der bayerischen Ingenieurtruppen.

München, 4. August. In Ingolstadt, wo gestern die bayerischen Ingenieurtruppen ihre Jahrhundertfeier abhielten, richtete der Prinz-Regent Ludwig zwei demerkenswerte Ansprachen an die Festteilnehmer.

Zwei englische Unterseeboote vermisst.

London, 4. August. Zwei Unterseeboote, die an den Niederlanden teilgenommen hatten, werden vermisst. Torpedoboottreiber sind von Ruythof abgegangen, um nach den Booten zu suchen. Wie die Admiraltät mitteilt, sind die Unterseeboote vermutlich deshalb noch nicht zurückgekehrt, weil es ihnen unbekannt geblieben ist, daß die Niederlande am Sonnabend unerwartet beendet worden sind.

Meine Nachrichten.

Moskau, 4. August. Die deutsche Flottenabteilung ist heute vormittag 14.11 Uhr von hier in See gegangen.

Potsdam, 4. August. Der Kommandeur der Kriegsschule Potsdam, Major v. Kremski, der erst seit dem 5. März d. J. an der Spitze der Kriegsschule stand, verstarb hier im 53. Lebensjahr.

Stuttgart, 4. August. Generalmajor Christian v. Faber, Teilnehmer von 1866 und 1870, ist im Alter von 88 Jahren gestorben.

Berlin, 4. August. Kaiserl. Marine. Getroffen: S. M. S. "Victoria Louise" am 2. August in Wilhelmshaven, Abfahrt 11. August, S. M. S. "Dona" am 3. August in Helgoland, Abfahrt 8. August, S. M. S. "Hannover" mit dem 2. Admiral des 11. Geschwaders und S. M. S. "Schlesien" am 2. August in Kielheimhafen, S. M. S. "Ulm" am 8. August in Canton, S. M. S. "Neptun" am 2. August in Singapur, S. M. S. "Bremen" am 3. August in St. Helena, S. M. S. "Gothenburg" mit dem Chef der Mittelmeerdivision am 3. August an der Bosporusmündung, S. M. S. "Grille" am 2. August in Kiel, Abfahrt 4. August. In See gegangen: S. M. S. "Wittelsbach" am 1. August von Kielhafen, S. M. S. "Altmark" am 2. August von Lübeck nach Borkum, Ankunft dort 2. August, S. M. S. "Hydra" am 2. August von Warnemünde.

Arbeiterbewegung.

Barcelona, 4. August. Die Legionsabteilungen sind immer noch geschlossen. Die Ausländer verhalten sich ruhig. Die Zivilwochen und die militärischen Abteilungen belegen die strategisch wichtigen Punkte. Die Arbeiterdelegierten haben den Beweis davon in Kenntnis gesetzt, daß sie zu einem Vergleich bereit sein würden, wenn die Arbeitgeber ihnen mittheilen, daß Konzessionen möglich wären. Es sind 16 Personen verhaftet worden, unter ihnen mehrere Anarchisten.

Johannesburg, 4. August. Alle Truppen sind aus dem Auslandsgelände zurückgezogen worden. Morgen werden auch die zur Hilfe herbeigeholten Polizeimannschaften an ihre Standorte zurückkehren.

26. Verbandstag des Sächsischen Innungsverbands.

(Erläut.)

ak. Leipzig, 5. August. Die geplante Hauptversammlung eröffnete Kammerat Schröder-Dresden, der Vorsitzende des Verbands Sächsischer Innungen, mit einem Hoch auf Se. Majestät den König. Statthalter Jöppl-Leipzig begrüßte den Verband im Namen der Kreishauptmannschaft und der Stadt Leipzig. Kammerat Grüner-Leipzig sprach namens der sächsischen Gewerbeammänner und Oberbeamten Thalheim namens des Leipziger Innungs- austschusses. Darauf hielt zunächst der Studitus der Leipziger Gewerbeammänner Dr. Engelmann einen Vortrag über "Die Steuerungnahme des Innungsbetriebs zur Befreiung der Schäfer von Gewerbesteuern von dem theoretischen Teile der Gesellenprüfung". Der Rektor wie die Rektoren in der anschließenden Diskussion sprachen sich dahin aus, daß eine derartige Forderung der Gewerbeschulen abzulehnen sei. In einer

Resolution hierzu stimmte die Versammlung dem Vortragenden zu. Dieser sprach der Studitus der Leipziger Gewerbeammänner Wahl und Lehrstellenvermittlung. Der Mangel an jungen Nachwuchs im Handwerk sei nur durch das Heften einer Auflistung und einer Beschreibung der Schulklassen Jugend und der Eltern über das Handwerk zu erklären. Es seien daher Beratungsausschüsse und den Gewerbeammännern eingerichtet, welche ein Antrag des Landtagsabgeordneten Oberstaatsr. Binner-Chemnitz angemommen, den Verbandsvorstand zu erfüllen, die hierzu notwendigen Schritte bei den Innungen, den Junghändlern und den Gewerbeammännern einzurichten würden. Binner-Chemnitz sprach, den Verbandsvorstand zu unternehmen. Darauf trat eine kurze Mittagspause ein. Am Nachmittag berichtete zunächst Stadtverordneter G. Neuschädel, Oberbaumeister der Schlosserrinnung Dresden, über eine wichtige Sicherung der Bauanforderungen auf Grund des Bürgerlichen Gesetzbuches. Er legte dar, daß noch dem gegenwärtigen Stande der Rechtsprechung dem Bauchwinkel Tür und Tor offen steht, und daß eine Befreiung des Verhältnisses nur dann zu erwarten sei, wenn sich die Rechtsprechung in der Auslegung des § 93 und § 94 des G. G. B. auf den Standpunkt stellt, daß die Bauanforderungen den Bestandteilen werden dürfen, woraus sich dann für die Praxis die notwendige Folgerung ergebe, daß nur ein Kaufvertrag und die Grundstück bebaut werden kann. Es würde dann die Befreiung der Handwerkerforderungen gegenüber den Anprüchen der Grundbesitzer beenden und ausreichende Sicherheit vor Baugewerbe geschaffen sein. Hierzu wäre über vor allem eine entsprechende Rechtsgerichtshofsentscheidung nötig. Der Redner schlug eine Resolution vor, wonach der Verband zur Herbeiführung einer solchen Entscheidung eine Befreiung und die einzelnen Innungen zu Sammlungen aufrufen soll. Diese Resolution wurde einstimmig angenommen. Der nächste Redner, Tischlermeister Max Schubert-Chemnitz, sprach die Bedeutung der Tarifverträge und der Arbeitsvermittlung für das Handwerk, wie auf die Notwendigkeit hin, daß sich die Innungen corporativ den Arbeitsvertragsverbänden anschließen, und hob die Vorteile der Innungs- und städtischen Arbeitsverträge gegenüber dem obligatorischen, paritätischen Arbeitsvertrag hervor. Eine hierzu von ihm gestellte Resolution, beim Sächsischen Ministerium des Innern die Erlaubnis nachzuholen, daß sich die Innungen in Zukunft den Arbeitsvertragsverbänden anschließen dürfen, fand einstimmige Annahme. Da sich Redner zu einer allgemeinen Aussprache über Handwerkerfragen nicht geeinigt hatten, wurden nunmehr verschiedene geschäftliche Angelegenheiten erledigt. Genehmigt wurden der Geschäftsbericht, Kostenbericht und Rechnungsabschluß, zum Jahresbericht, die Jahresrechnung, räumlich gesprochen, zum Vorort wiederum Dresden bestimmt und der Vorstand einstimmig wiedergewählt. Der nächstjährige Verbandstag soll in Großröhrsdorf stattfinden. Mit einem kurzen Überblick über die Entwicklung des Sächsischen Innungsverbands schloß der Vorsitzende den 26. Verbandstag. Am Nachmittag wurden das Börsenschlachtdenkmal und die "Idee" besichtigt.

Prozeß Tilian.

Im weiteren Verlauf der Beweisaufnahme wurde in der gestrigen Sitzung, nachdem eine Zeitlang die Öffentlichkeit der Verhandlung ausgeschlossen war, zunächst Vordrucke Wechsels übernommen, der die Voruntersuchung im großen und ganzen geführt hat. Es gibt insbesondere eine eingehende Darstellung über die Art, wie er in Essen, in den Räumen der Firma Krupp, die Untersuchung geführt hat. Auf die Frage des Verhandlungsführers: Wie hat Brandt Ihnen gegenüber verhalten? Was für einen Eindruck haben Sie von seiner Blankvollmacht erhalten? antwortete Vordruck Wechsel, er habe den Eindruck gehabt, daß Brandt in umfassender Weise die Wahlfreiheit gezeigt habe. Untersuchungsrichter Dr. Meyer hat den Eindruck gehabt, daß Brandt ein Gerüst ablegen und sein Gewissen erleichtern wolle. Nachdem noch die Sachverständigen Hauptmann Groenemann und Oberstleutnant Hinrich, der auf Veranlassung des Verhandlungsführers u. a. ausfragt, daß er keine Befreiungen gemacht habe, daß auf Grund von Formularen das Reich von Krupp materiell geschädigt worden sei, Erklärungen zur Gefährdung der angenommenen Formulare und über das Verhältnis der Heeresverwaltung zur Firma Krupp abgegeben haben und die nunmehr erlöschene Frau Brandt noch einmal kurz als Zeugin benannt worden ist, wird die Beweisaufnahme geschlossen, und es finden nunmehr die Plaudores statt.

Der Verteiler der Anklagebehörde, Kriegsgerichtsrat Dr. Welt, kam zu dem Schluß, daß sämtliche Angeklagte im Sinne der Anklage schuldig seien. Hoge sei der einzige, der mit reinen Händen dahehe. Er habe kein Geld angenommen, er habe nur aus Gewissenssorge sich zu schweren Untergewaltmäßigkeiten in militärischer Beziehung verleiten lassen. Im Anschluß an sein Plaudor beantragte der Verteiler der Anklage, Kriegsgerichtsrat Dr. Welt, folgende Strafen: gegen Tilian neun Monate Gefängnis und Dienstentlassung, gegen Schubert acht Monate Gefängnis und Degradation, gegen Hins neun Monate Gefängnis und Dienstentlassung, gegen Schmidt sechs Monate Gefängnis, gegen Drose drei Monate Gefängnis, gegen Hoge drei Monate Gefängnis und keine Dienstentlassung, gegen Weißer ein Jahr Gefängnis und Amtsenthebung. Die Zeit der Untersuchungshaft beansprucht der Anklageverteiler bei den Strafen nicht in Aussicht zu bringen.

Nachdem noch die Rechtsanwälte Ulrich und Dr. Welt für die Angeklagten Tilian, Hins und Drose plädiert hatten, wurde die weitere Verhandlung auf heute, Dienstag, vormittag 9 Uhr, verlängert.

In dem heutigen (Dienstag-) Verhandlungstage wird mit den Plaudores fortgefahren, und zwar erhält Rechtsanwalt Dr. Grässle, der Verteiler der Angeklagten Schmidt, das Wort. Er betont, daß er den gestrigen Ausführungen der beiden Verteiler Welt und Dr. Welt in allen Punkten bestreite. Die Beweisaufnahme habe einwandfrei ergeben, daß der Staat nicht geschädigt worden sei.

Mannigfaltiges.

Dresden, 5. August.

* Dr. Oberbürgermeister Geh. Rat Dr. Dr.-Ing. Beutler begebt morgen seinen 60. Geburtstag. Jubiläum und bedeutungsvoll sind die Neueröffnungen und Neuerrichtungen, die Geh. Rat Dr. Dr.-Ing. Beutler in seiner nunmehr 19-jährigen Tätigkeit als Oberbürgermeister von Dresden geschaffen hat. Mannigfaltige Ehrenungen werden morgen sicher dem geschätzten Leiter unseres städtischen Gemeinwesens zu tragen; auch wir bringen gern unsere Glückwünsche für sein weiteres erfreuliches Wirken zum Ausdruck.

* Für die Beteiligung der Stadtgemeinde Dresden an der Internationalen Städteausstellung in Lyon 1914 beschloß der Rat ein Berechnungsgeld von 3500 M. in den Haushaltplan 1914 einzustellen.

* Über den Bau des neuen Rathauses liegt nunmehr die Schlussabrechnung vor, nach der die gesamten Kosten des Baus einschließlich der Kosten der Inneneinrichtung eine Überschreitung der Bauanschlagssumme um 1,61 proz. ergeben. Der Mehraufwand ist begründet in der während des Baus eingetretenen wesentlichen

Steigerung der Arbeitslöhne und der Materialpreise sowie durch eine Reihe während des Baues als notwendig bez. vorstehend erkannte und ausgeführte Änderungen und Ergänzungen. Der Rat genehmigte diese veränderten Ausführungen und sprach die für die Überschreitung des Voranschlagsvertrags bei der Ratskellereierweiterung um 22 182,82 M. erforderliche Nachbewilligung aus.

* Zu Brandmeistern bei der städtischen Feuerwehr wählte der Rat den Volontär bei der Hamburger Versuchsanstalt, Diplomingenieur Wilhelm Müller in Hamburg und den Ingenieur Hildebrand Silomon in Karlsruhe.

* Aus Anlass der bevorstehenden Festschrift des Sächsischen Journalisten- und Schriftstellerheims in Oberwürschnitz findet am Donnerstag, den 21. August, ein großes Garten- und Saalfest im Gasthof zu Cossebaude statt. Das Programm besteht aus Prolog, Solos- und Instrumentalkonzert und Ball. Ein Festausschuss, der sich aus namhaften Einwohnern von Cossebaude und Oberwürschnitz zusammensetzt und dessen Vorsitz Dr. Schriftsteller Leutnant a. D. Wenzel zum Cossebaude übernommen hat, ist bereits jetzt mit den Vorbereitungen für das Fest beschäftigt, dessen Auftakt zum Festen des Journalisten- und Schriftstellerheims in Oberwürschnitz verwendet werden soll.

* Auf der Vogelwiese begann gestern nachmittag unter zahlreicher Teilnahme der Mitglieder der privilegierten Bogenschützengesellschaft das Schießen auf den großen Vogel. Hierzu traf der Königlich Kommissar Dr. Kammerherr v. Minckwitz auf dem Festplatz ein, wo er zunächst im Königlichen Palais vom Gesandtenkonsulat der Gesellschaft begrüßt wurde. Dr. Vorsitzender Generalleutnant a. D. v. Seydlitz, Exzellenz, begrüßte Dr. Kammerherrn v. Minckwitz mit herzlichen Worten und sprach die Hoffnung aus, daß er sich im Kreise der Bogenschützen recht wohl fühlen möchte. Die Vogelwiese habe sich immer mehr zu einem echten und rechten Volksfest entwickelt und sei auch in dem Maße vorwärts geschritten, wie das Publikum gebildeter und gesitteter geworden sei. Infolgedessen seien auch auf der Dresdner Vogelwiese eine große Anzahl von Vergnügungen und Schauvorstellungen vorhanden, durch die eine Fülle von Belehrung und Anregung geboten werde. Der Redner schloß mit dem Wunsche, daß der Dr. Kommissar Sr. Majestät dem König über recht gute Eindrücke von der Vogelwiese sowie über die treue Gestaltung der Bogenschützen berichten werde. Dr. Kammerherr v. Minckwitz dankte herzlich für die liebenswürdigen Ausführungen des Vorsitzenden und gab besonders seiner Freude darüber Ausdruck, daß er von Sr. Majestät dem König zum Königlich Kommissar ernannt worden sei. Er hoffte, daß das gute Einvernehmen zwischen den Mitgliedern des Königshauses und den Bogenschützen gesellschaft auch in Zukunft erhalten bleiben möchte, wozu er jederzeit bereit sei, das Seine beizutragen. Hierauf begab man sich nach der Schiekhalle, wo Dr. Kammerherr v. Minckwitz das erste Rennen auf den großen Vogel für die Mitglieder des Königshauses eröffnete. Heute nachmittags 2 Uhr wird das Schießen fortgesetzt. Das Konzert wird von der Kapelle des 1. (Leib-) Grenadierregiments Nr. 100 ausgeführt.

* In Hohe Stufenbahn am Königsplatz auf der Vogelwiese findet morgen nachmittag von 3 bis 7 Uhr das erste der diesjährigen Kinderfeste statt. Diese Veranstaltungen für die kleinen Vogelwiesenbesucher sind gewiß von den Vorjahren her noch in bester Erinnerung der Kinder, die daran teilnehmen durften, erhält doch jedes Kind von der Direktion ein hübsches Geschenk beim Eintritt in das Etablissement. Die Kleinen sind beimfahren auf dem eleganten Doppelkarussell vor den Unbillen der Witterung, wie Zugluft z. gänzlich geschützt. Die Eintrittspreise sind nicht erhöht.

* Weißer Hirsch. Morgen, Mittwoch, findet von 4 Uhr nachmittags ab Waldbarkonzert statt, das diesmal von der Kapelle des K. S. 2. Grenadierregiments Nr. 101 unter Leitung des Musikmeisters H. Peteris ausgeführt wird.

Aus Sachsen.

A. Querwalde, 4. August. Die neun Jahre alte Tochter des Fabrikarbeiters Waller hier erlitt beim Feuerlöschen unter einem Waschfessel schwere Brandwunden. Das bedauernswerte Kind ist jetzt seinen schweren Verleidungen erlegen.

A. Görlitz, 4. August. Ein acht Jahre alter Knabe von hier, der auf einen Kirschbaum gestiegen war, stürzte von diesem herunter mit dem Kopf auf die steinige Straße, wobei er lebensgefährliche Verletzungen erlitt, sodass an seinem Aufstehen gezweifelt wird.

Dittersbach b. Frauenstein. Der 16jährige Tischlerlehrling und Fortbildungsschüler Ernst Niese, Sohn des hierigen Königl. Waldwärters Hermann Niese, rettete am Sonntag nachmittag in dem der Stadt Freiberg gehörigen sogenannten Wahlsteiche ein 17jähriges junges Mädchen aus Dresden, das nach hier zum Besuch seiner hier zur Sommerfrische weilenden Eltern gekommen war, vom Tode des Ertrinkens. Das Mädchen hatte den Teich bis zur Mitte durchschwommen, war aber infolge eines plötzlichen Krampfes untergegangen. Als der junge Niese das bemerkte, schwamm er schnell hinzu und brachte das bewußtlose junge Mädchen mit Aufbietung aller seiner Kräfte ans Ufer, wo es von einigen Staunen aufgegriffen und durch Hrn. Dr. med. Voith aus Dresden, der gegenwärtig zur Sommerfrische im Leichtbaugrundstück weilt, ins Leben zurückgebracht wurde.

m. Chemnitz. Gegen die Anbringung unpassender Reklamezeichen wendet sich eine Bekanntmachung des städtischen Baupolizeiamtes. Hiernach sollen in Zukunft in den Straßenraum hineinragende Pfeilern, Firmenschilder, Geschäftsschilder und andere der Reklame dienende Gegenstände nur noch in Ausnahmefällen zugelassen werden. Die Radikalitätssäule (sogenannte Radikalitätsäule) und die Wechselseitssäule sollen überhaupt nicht mehr zugelassen werden. Gegen die Dachreklame bedachtigt der Rat auf Grund des Ortsgeuges über die Bedeutung der Grundstücke in der Stadt Chemnitz und auf Grund von § 1 des Gesetzes gegen die

Bewohlung von Stadt und Land vorzugehen. Den Geschäftsleuten wird empfohlen, sich vor der Bestellung und Anfertigung von Reklamezeichen mit dem städtischen Baupolizeiamte ins Einvernehmen zu setzen.

Gainsdorf bei Zwickau. Gemeindevorstand Hausein, hier, der erst seit drei Jahren im Amt ist, ist bereits wieder auf sechs Jahre, insgesamt bis 1921, für sein Amt gewählt worden.

Augustusburg (Erzgebirg). Am 1. August d. J. beginnt die Bezirkssanktalt des Bezirkshauptmannvereins Augustusburg die Feier ihres 50jährigen Bestehens. An einen aus diesem Anlass im Saale der Anstalt abgehaltenen Festgottesdienst schloss sich im Hotel „zum Hirsch“ hier ein Festmahl an. Die Gemeinden des Bezirkshauptmannvereins hatten in Anerkennung der hervorragenden Verdienste, die sich Dr. Kammerherr Graf v. Koennrich auf Edmannsdorf um die Anstalt als deren langjähriger Leiter erworben hat, eine „Kammerherr-Stiftung“ errichtet, deren Urkunde dem Generanten während des Festmales durch Hrn. Bürgermeister Wendt-Augustusburg in einer feierlichen Ansprache überreicht wurde. Der Feier wohnten Dr. Amtshauptmann Dr. Edelmann-Jöhla, Dr. Landtagsabgeordneter Claus-Jöhla sowie eine Anzahl anderer Ehrengäste, Freunde und Gönner der Anstalt bei.

w. Freiberg. Die in den 80er Jahren eingegangene Grube Herzog August wird jetzt von einer Revierwasserlaufanstalt zu einer großen elektrischen Stromzentrale ausgebaut. Dadurch werden die durch den Ende September 1913 einzufallenden Freiberger Bergbau freiverbunden unterirdischen Wasserkästen anderweitig ausgedient. Im nächsten Jahre wird das neue Kraftwerk, das insbesondere staatliche Betriebe speisen soll, betriebsfertig sein.

Unsere Stadtbezieher bitten wir Anträge auf Nachsendung des Dresdner Journals während der

Reisezeit

spätestens am Tage vor der Abreise in unserer Expedition anzubringen, wenn die Überweisung rechtzeitig vom Kaiserl. Postamt erledigt werden soll.

Die vorher zu entrichtenden Postgebühren betragen einschließlich der Zustellung ins Haus innerhalb Deutschlands

für ein Vierteljahr . . . 98 Pf.
· zwei Monate . . . 65 ·
· einen Monat . . . 33 ·

wobei jeder angefangene Monat voll gerechnet wird. Wird der Wohnort wieder gewechselt, so ist die Überweisung an die neue Adresse gleichfalls am Tage vor der Abreise bei der Post des letzten Aufenthaltsortes zu beantragen. Die Gebühren dafür betragen 50 Pf. (in Österreich-Ungarn 1 R).

Vor der Rückfahrt nach Dresden genügt es, eine kurze Mitteilung an unsere Expedition zu richten, worauf das Blatt wieder durch Träger in die Wohnung bestellt wird.

Bei öfterem Ortswechsel oder fürzerem Reiseaufenthalt empfiehlt sich die Nachsendung des Blattes unter Streichband. Posts und Gebühren dafür richten sich nach Gewicht und Anzahl der Sendungen.

Zur Vermeidung von Unpünktlichkeiten bitten wir, alle Anträge deutlich und bestimmt zu stellen, auch etwaige Beschwerden über unregelmäßige Zustellung an unser Geschäftsstelle zu richten.

Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Aus dem Reiche.

Hamburg. 4. August. Zu der Meldung von Unfällen, die gestern abend durch den Dampfer „Kaiserin Auguste Victoria“ bei Schulau und Wittenberge hervorgerufen worden sein sollen, ist zu bemerken, daß es sich keinesfalls um den Dampfer „Kaiserin Auguste Victoria“ handelt, der erst vorgestern von New York abgegangen ist. Sicher ist festgestellt worden, daß gestern nachmittag in der dortigen Bucht der Lehrling Paul Hartling aus Hamburg beim Baden einen Herzschlag erlitten ist, und daß einige Stunden später ein 16jähriger Lehrling, der sich auf einem Dom zu weit vorgewagt hatte, von den Wellen hinuntergespült, aber gerettet wurde. Ferner wurden an einer anderen Stelle, wo das Baden verboten ist, am Strand der Elbe Kleidungsstücke von zwei Leuten gefunden.

Hamburg. 4. August. Von Polizeibeamten wurden zwei Fahrzeuge angehalten, die einen doppelten Boden besaßen. Der Hohlraum enthielt 500 Behälter mit je 5 kg Spirit, die unverzüglich aus dem Freihafen geschafft werden sollten.

Düsseldorf, 4. August. Der scheinlose Kaufmann Görres drang in die Wohnung des Rentners Tietgarten und gab fünf Revolverschläge auf ihn ab, die schlugen. Der Täter hatte offenbar einen Raubmord geplant und wurde verhaftet.

Cöln, 4. August. Gestern nacht ist infolge einer Operation Postrat Pöhlner, Direktor der Deutschen Niederländischen, der osteuropäischen und der Deutsch-Südamerikanischen Telegraphengesellschaft, sämtlich in Cöln, im Alter von 50 Jahren gestorben.

Cöln, 4. August. Im städtischen Strandbad kam es zu färmischen Auseinandersetzungen, die zu ihren Angehörigen ins Domebad eintraten.

Mainz, 4. August. Ein Bootungslück auf dem Rhein, das zwei Menschenleben forderte, hatte seine Ursache darin, daß das einem Steuermann in den Rücken vom Schleppdampfer zugeworfenen Seil sich um seinen Halswickelte. Dadurch verlor der Mann die Herrschaft über den Kahn, der unter den Radlasten geriet und zertrümmerte wurde.

Kaiserslautern, 5. August. Gestern wurde im Walde der Gendarmer Lindner erschossen aufgefunden. Wie festgestellt ist, wurde Lindner, als er einen wegen Verdachtsdiebstahls von der Staatsanwaltschaft gesuchten Mann Ramond Emil Klingel verfolgte, von diesem mit

einer Browningpistole erschossen. Der Täter ist entkommen.

Lebra, 4. August. Heute abend um 9 Uhr wurden vier Arbeiter in der Nähe des Eisenbahntunnels bei Hörselbach, die mit Gleisarbeiten beschäftigt waren, von dem Zug aus Berlin-Cassel überfahren. Drei waren sofort tot. Der vierte wurde tödlich verletzt nach dem Bahnhof Lebra gebracht, wo er bald darauf verstorb. Die Getöteten sind Familienväter. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Leipzig, 5. August. Gestern abend um 11 Uhr wurde der zehnjährige Sohn Bruno des Arbeiters Mehlig in der Nähe des Volksparkes erdrosselt aufgefunden. Der Mörder, der bei der Tat überrascht wurde, schwang bei seiner Verfolgung in die Elster und schwamm auf das andere Ufer, wo er unerlaubt entfloß.

Aus dem Auslande.

Bergen, 4. August. Die sieben deutschen Matrosen und Stewards von dem deutschen Dampfer „Großer Kurfürst“, die beschuldigt sind, durch ins Rollen gebrachte Steine den Tod eines Mädchens herbeigeführt zu haben, wurden heute nachmittag auf Befehl des Polizeimeisters von Sogne nach dem Gefängnis in Bilk überführt.

Glasgow, 4. August. Die sieben Matrosen und Stewards von dem deutschen Dampfer „Großer Kurfürst“, die beschuldigt sind, durch ins Rollen gebrachte Steine den Tod eines Mädchens herbeigeführt zu haben, wurden heute nachmittag auf Befehl des Polizeimeisters von Sogne nach dem Gefängnis in Bilk überführt.

Ruisseau, 4. August. Bei einem Aufstieg vom Hinterstobenbad auf den Kopfbürgel im Kaisergebirge sind gestern zwei Bergsteiger abgestürzt. Die beiden Bergsteiger, deren Identität nicht festgestellt ist, waren sofort tot. Eine aus Bergfährern bestehende Expedition ist zur Bergung der Leichen aufgebrochen.

Ruisseau, 4. August. Gestern erschob sich auf der Teufelskanzel im Kaisergebirge ein junges Paar. Der Mann, namens Weißberger, kommt aus Mainzheim, seine Begleiterin, Marie Rohr, angeblich aus Dresden.

Innsbruck, 4. August. Beim Edelweißsuchen fürzte im Schmirntal der Rechnungspraktikant der Innsbrucker Stadthalterei Mag. Ritter von Wörth tödlich ab. Seine Leiche wurde heute vormittag geborgen.

Gleichfalls beim Edelweißsuchen verunglückte im Pabstental tödlich ein junger Schuhmachergehilfe namens Böll.

Brzegowly, 4. August. Das Hochwasser nimmt bedächtig zu. Brzegowly ist zum größten Teil überflutet. Der Saalbau steht weiter. In einem nahebei gelegenen Dorf schliefen die Einwohner auf die Tücher. Ein Haushalt stirbt ein, ein Mann ertrank. In einer anderen Ortschaft wurde eine Mühle samt Wehr weggerissen und 44 Häuser überflutet. Bei Jaroslaw erreichte der Saalbau 4½ m. Der Fluss führt Getreide, Baumaterial und ganze Häuser mit sich.

Paris, 4. August. Beim Edelweißsuchen fürzte im Schmirntal der Rechnungspraktikant der Innsbrucker Stadthalterei Mag. Ritter von Wörth tödlich ab. Seine Leiche wurde heute vormittag geborgen.

Rom, 4. August. Von den Urhebern des gestrigen Anschlags gegen das Automobil der Familie des Bankiers Parisi sind heute zwei verhaftet worden. Es hat sich herausgestellt, daß es bei dem Überfall auf Veranlassung abgesehen war. Der Zustand der Verletzten hat sich verbessert.

New York, 5. August. (Menter.) In Hambley bei Long-Island sind bei einem Zusammenstoß zwischen einem Automobil und einem Expresszug der Polar-Forscher Eggers-Pel, einer seiner Freunde und sein Chauffeur ums Leben gekommen. Eine Dame wurde schwer verletzt.

Sport und Jagd.

Pferdesport.

Gotha, 4. August. I. Preis vom Inselsberg. 5000 R. für Zweijährige. 1000 m. Glyning Thought, 54½ kg (Schläfe). 1. Olaf, 56 kg (O. Müller) 2. Rita, 54½ kg (F. Bullard) 3. Tot: 36 : 10; Platz: 21, 17 : 10. 5. Herde ließen. — II. Herzogin Victoria Abelheid-Rennens. Ehrenpreis und 10000 R. 2000 m. Quirl, 65 kg (Blades) 1. Gräfintonna, 51½ kg (Schulgold) 2. Tot: 11 : 10. — III. König Ferdinand-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 2700 R. Petrus-Neitens, 3200 m. Bagabund, 68 kg (L. v. Blaten, 15. Huf.) 1. Hilja, 72 kg (St. Stielkrins) 2. Tot: 14 : 10. — IV. Herzog Carl Eduard-Rennen. Ehrenpreis u. 15000 R. 3200 m. Cola Kienzli, 55½ kg (Slade) 1. Tampa, 49 kg (Borch) 2. Blood Orange, 59 kg (Lau) 3. Werner ließen Pelleas, Auster, Sole Lacoste, Voiling Hot, Wiesburg, Tapage. Tot: 91 : 10; Platz: 20, 13 : 10. — V. Preis vom Vorberg. 3700 R. 1400 m. Wunderbold, 61 kg (Schulgold) 1. Lassenda, 54 kg (Schläfe) 2. Bettler, 52 kg (Robinson) 3. Werner ließen: Garde à Bouc, 2. Mi. Garde, Schebenjasse. Tot: 20 : 10; Platz: 16, 19 : 10. — III. Grand Saint-Pierre de France. 15000 R. 3000 m. Orléonville, 56 kg (J. Neiss) 1. Champourca, 54 kg (J. Chibid) 2. Bermet, 56 kg (Bellhouse) 3. Werner ließen: Reinhard, Malicice, Savard III. Tot: 23 : 10 (Stall Goutgaud); Platz: 22, 23 : 10.

Caen, 4. August. II. Pr. Lig. de Reuilly. 10000 R. 2000 m. Vibre, 59 kg (O'Connor) 1. Traquenard, 54½ kg (O'Neill) 2. Bettler, 52 kg (Robinson) 3. Werner ließen: Garde à Bouc, 2. Mi. Garde, Schebenjasse. Tot: 20 : 10; Platz: 16, 19 : 10. — III. Grand Saint-Pierre de France. 15000 R. 3000 m. Orléonville, 56 kg (J. Neiss) 1. Champourca, 54 kg (J. Chibid) 2. Bermet, 56 kg (Bellhouse) 3. Werner ließen: Reinhard, Malicice, Savard III. Tot: 23 : 10 (Stall Goutgaud); Platz: 22, 23 : 10.

Ostende, 5. August. Derby d'Ostende. 40000 R. 2700 m. Sainte Gemme Jennings 1. Saint Omer (Moorworth) 2. Vener (Gelli) 3. Werner ließen: Continental, Rural, Silveria, Bello, Waldala, Nicos, Baron, Newgate. Tot: 179 : 10; Platz: 57, 58, 59 : 10.

Fußball.

Pr. Fußball in Chemnitz. Nach einmonatiger Spielpause lud am Sonntag auf allen Sportplätzen wieder das Spielen an. Der S. C. Preußen“ spielte nach einer Sportplatzeinweihung gegen den Gaumeister von Oberlausitz, den Sportverein „Budissa“ aus Bautzen und gewann mit 3:2. — Der Berliner Chemnitz S. C. stand gegen den Meister der 1. Klasse, dem S. C. „Hellas“ im Felde und verlor mit 0:2. — Die 2. Mannschaft vom S. C. Verein S. C. m. sollte in Frankenberg gegen den S. C. „Merkur“ sich ebenfalls mit 0:1 besiegt erkämpfen. — V. J. Rasensport I schlug im Kronwettspiel S. C. „Normania“ mit 11:1. — Der S. C.

Dresdner Börse. 5. August.

Zentrale Staatspapiere.

Mitteldeutsche Privat-Bank

Aktiengesellschaft
Magdeburg — Dresden — Leipzig — Hamburg

Berliner Börse 5 August 1

Deutsche Poste, J. August.	
Wechsel.	
Entnahmest.	47, %
Entfernen Ins.	168,25
Entfernen Aus.	80,50
Entfernen Ins.	78,50
Entfernen Aus.	20,45
Zettel Ins.	20,45
Zettel Aus.	20,45
do. lang	20,45
Entfernen Post.	21, 2,5
Entfernen Ins.	81,62,5
Entfernen Aus.	—
Eisens. Ins.	84,55
do. lang	—
Chrm. Notes	84,65
Post Notes von 100 M.	214,55
10 Storni-Einste.	15,25
Deutsche Posts.	
1% Trauldr. Wiedergabe.	85,45
2% Trauldr. Wiedergabe.	97,75
3% do. 1905	84,55
4% do.	78,10
5% Trauldr. Schenk.	86,55
6% Trauldr. Wiederg.	97,75
7% do. 1905	84,55
8% do.	78,10
Südl. Südost-Eins.	
Südländl. Posts.	
Erhaltene 1890	81,50
Posten-Geld Umn.-Kst.	86,50
do. Güten. Kst. u. 1904	90,50
Güterpost von 1890	87,50
do. Tausch-Post. Kst.	90,50
Güterpost von 1890	80,83
do. Tausch-Post.	90,50
do. do.	91,35
do. do.	88,70
Wirtschafts. Post 1890	84,00
do. 1904	—
Öster. Österreich.	
Öster. Gitternetz	80,50
do. Gitternetz	85,25
do. Westl. Gitternetz	—
Posten. Kst.	85,00
Nutzten von 1890	82,70
Nutzten 1890 V	87,80
do. 1902	88,00
Central-Kreis	79,50
East. Sachsen.-G.	88,50
West. Sachsen.-G.	78,25
Sachsen-Anhalt-Kst. Kst. 101,19	
Hessen.	
Post-Olden. Güten. Kst.	173,83
Entfernen-Güternetw.-Güten	122,50
do. Deutsche Rückgabe. Kst.	122,50
Mit. Postd. u. Stromzähln. Kst.	180,75
Wirtschafts. Hochbau-Güten	185,50
do. Berliner Elektriz. Kst.	180,93
Deutsche Reichsbahn. Kst.	74,00
Übr. Ins. Staatsposte. sit.	—
Orientalische. Güten	—
Russ.-Ostsee.	88,25
Abgaben. Bausachen. sit.	24,75
Postlinien und Okt.	88,50
Sarwa. Pacific	81,30
Frankfur. 80 % abzug.	—
Std. Mittelmeerschen.	—
Zug. Pr. Henry-Böhm	180,50
Centraleisenb.	178,50
4% Kurpfalz	88,50
4% Westfalen-Rhein.	92,25
4% West. Renn. Thür.	84,50
4% Walln. Bayern	84,25
Reichsstaaten. Güten	—
Schiffspostleitungen.	
Frank.-Alman. Ufer.	180,50
Deut. Transatlant. Ufer.	280,50
Welt. Ufer.	116,50
Gen. Überseepostleitungen.	68,50
Posten.	
Post für Staatsbanknoten	88,83
Deut. Reichsbanknoten.	180,50
Generaler. Banknoten	104,90
Deutschländ. Post. Wert.	112,70
Deutsch.-Schles. Post.	117,75
Deutsch. Post	281,50
Österreich. Überseebank.	126,75
Italiens. Posten	188,50
Spanier. Post	188,83
General. Grundstück.-Post	288,50
Prag. Grundstück.-Post	181,00
Italiens. Ober-Post.	82,10
Wittelsbachl. Dienstpost	117,40
Italiensche. Dienstpost	114,83
Öster. Post. sit.	186,83
Post. Eisenbahn-Post	187,50
Post. Östl. Mit. Post	188,80
Wirtschafts. Post	188,00
Post. Post für auslandige	—
do. Güten. Post	151,40
do. Güten. Post	148,50
Nachrichten.	
Berliner. Nachrichten	—
Bodenauer. Nachrichten	—
Über. Franken. Nachrichten	—
Beth. Weißensee	—
Deutsche. Nachrichten	—
Elber. Sothe. Ed.	—
Fliegerpost	—
Gebrüder. Ed.	—
Edelstein	—
Südwest. Ortszeit.	—
Leine. Union	—
Tiroler. Südtirol.	—
Grenzg. Heilbr.	—
Elster. Schlesien	—
Spiegel. Niederr.	—
Steckbrief	—
Erzherz.	—
do. Tiroler. Südtirol	—
Erzherz. Südtirol	—
Kronenpost. Südtirol	—
Ungar. Welt. St. P.	—
Rhein. Welt. St. P.	—
Öster. Welt. General	—
Minzinium. Industrie	—
Industrie. Reisen	—
Industrie. Bergbaus	—
Wirtschafts. Papier	—
Roman. Zeit.	—
Engl. Zeit. Welt.	—
Deutsch. Zeit. Welt.	—
Deutsch. Zeitung	—
Deutsch. Volkszeitung	—
Udo. Alphate	—
Sedaner. Zeit.	—
Östl. Presse	—
Östl. Presse. Zeitung	—
Europäische. Zeitung	—
Europäische. Zeitung. Juil	—
Berner. Weltzeitung	—
gross. Baudienst. u. Ga.	—
Städter. Zeitung	—
Ura. Zeitung	—
Zeitung. Zeitung	—
do. jungs	—
Chronik. Niederr.	—

ebenen, die nachfolgenden bis Frage 15:

Aktienkapital und Reserven:
M. 68 000 000.—

Übernimmt Bareinlagen zur Verzinsung
bei täglicher Verfügung oder mit Kündigungsfrist;
eröffnet provisionsfreie Scheck-Konten
unter Überlassung von Scheckbüchern.

erzielt provisionfreie Scheck-Konten
unter Überlassung von Scheckbüchern.